

Inhalt

<i>Ove Sutter, Ruth Dorothea Eggel, Fabio Freiberg, Andrea Graf, Dagmar Hänel, Victoria Huszka und Kerstin Wolff</i> Planen. Hoffen. Fürchten. Zur krisenhaften Gegenwart der Zukunft im Alltag.....	7
<i>Alexa Färber</i> Gegen UnGleichzeitigkeit? Das Versprechen als alltagskulturelle Vergegenwärtigung von (urbanen) Zukünften	25
<i>Cornelia Dlabaja</i> Imaginationen urbaner Zukünfte und Ausverhandlung von Stadtvorstellungen. Das Stadtentwicklungsgebiet Seestadt Aspern	43
<i>Johannes Müske</i> Als die Zukunft alt aussah. Neue soziale Bewegungen, Lebensstil und Technikdystopien in der „Provinz“	59
<i>Sina Wohlgemuth</i> Zukunftsagency – wie Bewohner*innen ländlicher Regionen im Rahmen des LEADER-Programms der EU den Zugang zur Zukunftsgestaltung aushandeln	79
<i>Alexander Schwinghammer</i> Vom Automatenrestaurant zum Digitalrestaurant. Zukunftsbilder des Essens, ökonomisierte Nahrung und designanthropologische Forschung	95
<i>Julian Genner und Ina Kuhn</i> Zukunft leben oder überleben? Wie Preppen und Utopie-Festivals ein gutes Leben jenseits der Gegenwartsgesellschaft imaginieren und erfahrbar machen	109
<i>Barbara Sieferle</i> Hoffnung in liminalen Zeiten. Zum Umgang mit Zukunft nach der Haft	125
<i>Jan Lange und Manuel Liebig</i> Rechtssubjekt werden. Zur Aneignung des Rechts aus der Perspektive der Migration	139
<i>Judith Schmidt</i> Gehen oder Bleiben? Unmittelbare, nahe und ferne Zukunftsperspektiven rumänischer Saisonarbeitskräfte und deutscher Landwirte	155

Maximilian Jablonowski

Nach der Zukunft streben: Technikkulturen als privilegierte
Orte des Zukünftigen173

Martina Röthl

„Wen die Götter verderben wollen, den schlagen sie mit Blindheit“ –
Über Denkfiguren des Zukünftigen und den empirischen Zugriff auf
Subjektivierungsprozesse187

Stefan Groth

Kontingente Praxen, Antizipation als Kompetenz203

Lina Franken

Methodologie der Zukunft? Automatisierungspotenziale in
kulturwissenschaftlicher Forschung217

Autorinnen und Autoren235

Herausgeberinnen und Herausgeber239